

**Zeitschrift:** Jahresbericht des Historischen Museums in Bern

**Herausgeber:** Bernisches Historisches Museum

**Band:** - (1902)

**Rubrik:** Münzkabinett

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sondere Erwähnung geschah. Da ist zunächst eine prächtige Schale mit Deckel aus der mykenischen Glanzperiode, auf deren Ornamentband Steinböcke, Linearverzierungen und das sog. Swastica in rotbrauner Zeichnung stehen. Ein seltenes Stück ist das Wiedmersche Geschenk eines panathenäischen Vasenfragmentes aus vorpersischer Epoche, gefunden im Jahre 1899 in einem Grab bei Marathon; es zeigt in archaischem Stile die Gestalt der Vorkämpferin Athene, begleitet von 2 Säulen mit je einem Hahn oben drauf und der griechischen Aufschrift, welche panathenäische Kampfpreise kennzeichnet. Auf der Rückseite, welche hier fehlt, war gewöhnlich der Wettkampf gemalt, für den die Vase als Preis bestimmt war. Unter den zahlreichen Terracotten ragt eine Frauenstatuette von Theben aus dem 5<sup>ten</sup> vorchristlichen Jahrhundert durch die klassische Schönheit der Auffassung hervor, welche an die Karyatiden auf der Akropolis gemahnt; höchst interessant ist die gut erhaltene Färbung, welche die Kleidung besonders zierlich hervorhebt (ganze Höhe: 39,5 cm).

Zum Schluss gedenke ich noch der unschätzbareren Bereicherung, welche unsere archäologische Bibliothek durch die Vergabung des unvergesslichen Herrn E. v. Fellenberg erfahren hat. Diese Bücher und Sammelbände aus dem Gebiet der Archäologie und Ethnographie müssen uns leider das lebendige Wort des Meistersersetzen helfen.

#### IV. Münzkabinet.

Dem Münzkabinet wurde auch im verflossenen Jahr eine Anzahl neuer Erwerbungen einverleibt. Ausser 17 Abgüssen von antiken Münzen aus Pontus, Bithynien, Syrakus und Syrien, welche den ergänzenden Abschluss der von Herrn Wiedmer in Athen verfertigten und dem

Museum geschenkten griechischen Münzabdrücke bilden,  
betrifft es diesmal lauter schweizerische Stücke.

A. M ü n z e n :

Helvetier: Stater aus Elektron (Apollokopf und Biga).  
Zürich: Dukat 1673, 2 Halbdukaten 1712 und 1724, 2  
Taler 1741 (2 Varianten), 2 Halbtaler 1786 (2 Vari-  
anten), Groschen 1560.

Schwyz: Rappen 1778, 1792 (2 Varianten), 1793 (2 Vari-  
anten), 1794 (2 Varianten), 1798; Angster 1781.

Zug: Batzen 1622, 1/6 Assis 1757.

Solothurn: Taler (ohne Datum).

Schaffhausen: Batzen 1526.

St. Gallen: Taler 1622 (Geschenk von Hrn. Oberrichter  
Streiff, zugleich mit 2 ausländischen Talern).

Neuenburg: 20-Kreuzer 1695.

Genf: 6-Sols 1795, 3-Sols 1776, 1-Sol et 6 Deniers 1766,  
6-Deniers 1651, 1762, 1775.

Rottweil: 12-Kreuzer 1622.

Bundesmünzen: 20-Franken 1902; 20-, 10-, 5-, 2- und  
1-Cent. 1902.

B. M e d a i l l e n :

Bund mit Frankreich 1582 (Haller Nr. 34). Bronze.

Marke ohne Datum. Av. LA SOCIETE DES SUISSES.

Zwei verschlungene Hände, darunter Tells Hut,  
Armbrust, Pfeil und Apfel; im oberen Feld ein ver-  
tiefstes 6. Rv. Die drei Eidgenossen, daneben Fas-  
ces und Freiheitshut.

Schweizerverein in Paris (1821), silberne Medaille von  
Desnoyers. Av. Ein alter Schweizer mit Hellebarde  
und ovalem Schild, worin Tells Armbrust und seine  
zwei Pfeile als Wappenbild stehen, sitzt über dem  
besiegten Drachen der Zwietracht in felsiger Land-  
schaft; oben in drei Reihen 22 Sterne, im Abschnitt  
die Worte: LIBERTAS UNIO / PATRIA. Rv. In  
einem Kranz von Eichenlaub und Aehren auf 6 Zeilen

die Legende : SOCIÉTÉ / HELVÉTIQUE / DE / BIEN-  
FAISANCE / A PARIS. / 1821.

Eidgenössisches Schützenfest in Genf (1887), von H.  
Bovy und Richard. Av. Arkebusierer auf der Stadt-  
mauer. Rv. Wappen. Bronze.

Offiziersfest in Genf (1892), von Jamin. Av. SOCIÉTÉ DES  
OFFICIERS DE LA CONFÉDÉRATION SUISSE.  
RÉUNION GÉNÉRALE À GENÈVE. Waffentrophæe  
unter den Schilden der Schweiz und von Genf.  
Rv. Ansicht der Dufourstatue; im Abschnitt das  
Datum : 30. 31 JUILLET 1<sup>ER</sup> AOUT / 1892. Bronze.

Eidgenössisches Schützenfest in Glarus (1892), offizielle  
silberne Medaille von Huguenin frères. Av. Wappen  
von Glarus. Rv. GEDENKET DER THATEN EURER  
VÆTER ! Helvetia mit Schild und erhobener Linken  
in einer Landschaft.

Eidgenössisches Schützenfest in Neuenburg (1898), offi-  
zielle silberne Medaille von Landry. Av. Neuen-  
burger Adler mit Eichzweig vor zwei Fahnen ; im  
Hintergrund das Schloss. Rv. Stand mit 5 Schützen.

Eidgenössisches Schützenfest in Luzern (1901), silberne  
offizielle Medaille von Hans Frei. Av. Schweizer-  
kreuz, darüber der Luzerner Schild und ein Lorbeer-  
zweig. Rv. Geharnischtes Brustbild der Helvetia  
am Urnersee mit der Tellskapelle.

Major Davel, Bronzemedaille ohne Datum. Av. Sein  
Kopf nach rechts. Rv. CITOYEN VAUDOIS. PA-  
TRIOTE ET MARTYR. In einem Eichkranz auf 3  
Zeilen : EXÉCUTÉ / LE 24 AVRIL 1723.

Cardinal Mermillod, von Hantz. Av. Kopf. Rv. Cardinals-  
wappen. Versilberte Bronze.

Carl Schenk (1823—1895), Bronzemedaille von Huguenin  
frères. Av. Brustbild und Name. Rv. Ansicht des  
Bundespalastes mit kleinlichem Beiwerk ; dazu die  
Daten: BUNDESRATH 1864. BUNDESPRÄSIDENT

1865. 1871. 1874. 1878. 1885. 1893. (Geschenkt von Hrn. Dr. Grunau).

Société Suisse de Numismatique: 10 auf die Jahresversammlung geprägte Jetons in Silber, mit Bildnissen schweizerischer Münzstecher und Numismatiker: Genf 1893, v. H. Bovy (Hedlinger); Neuenburg 1894, v. Hantz (Brandt); Luzern 1895, v. Kaufmann (Schwendimann); Genf 1896, v. H. Bovy (Dassier); Chur 1897, v. Richard (Stampfer); Avenches 1898, v. Huguenin (Morel-Fatio); Zürich 1899, v. Homberg (Aberli); Martigny 1900, v. Kaufmann (Gremaud); Solothurn 1901, v. Hantz (Mörikofer); La Chaux-de-Fonds 1902, v. Huguenin (Droz).

Religiöse Medaille des 16. Jahrhunderts, in Stampferscher Art. Av. GLORIA IN ALTISSIMIS DEO etc. Geburt Jesu. Rv. 7 zeiliger Spruch: ECCE / VIRGO etc. Silber, vergoldet.

Genfer Schützenmedaille von 1877 (Mognetti). Av. SOCIÉTÉ CANTONALE DES CARABINIERS GENEVOIS. Wappenemblem. Rv. Rousseau-Insel.

#### V. Ethnographische Abteilung.

Durch weitgereiste Berner erfuhr die ethnographische Abteilung des Museums je und je wertvolle Bereicherung. So auch letztes Jahr, das im Zeichen Afrikas stund.

Da ist zunächst die schöne Sammlung, welche Herr Missionar Läderach von der Goldküste heimbrachte. Sie besteht aus Dingen des täglichen Gebrauchs, Kleidungs- und Schmuckstücken, Waffen, Musikinstrumenten und einer Reihe von Kultus- und Ceremoniengegenständen der heidnischen Tschineger und mohammedanischen Haussa, welche als fluktuierendes Element auftreten. Ich erwähne namentlich die Fetischsachen, worüber das Verzeichnis der Erwerbungen genügend Auskunft gibt.